

## **Kreisverband des Berufsverbandes der Kommunalen Finanzverwaltungen (BKF), Kreisverband Waldshut, Sitzung am 19.10.2006 in Waldshut**

Der Vorsitzende des Kreisverbandes Waldshut, Herr Tröndle konnte insgesamt 42 Mitglieder in der Volksbank Klettgau- Wutöschingen in Wutöschingen zur Herbsttagung begrüßen. Sein besonderer Willkommensgruß und gleichzeitiger Dank galt Herrn Bürgermeister Eble und Herrn Burger als Vertreter der gastgebenden Volksbank Klettgau-Wutöschingen.

Neben den Mitgliedern des Kreisverbandes konnte Herr Tröndle auch die Vertreter des Landratsamtes Waldshut, an erster Stelle die Leiterin des Kommunalamtes, Frau Raufer herzlich begrüßen.

### **TOP Nr. 2, Fremdwährungsdarlehen:**

Herr Burger von der Volksbank Klettgau- Wutöschingen stellte in einer anschaulichen Powerpoint- Präsentation die Vorteile und auch die Risiken eines Fremdwährungsdarlehens für die Kommunen dar. Bedingt u. a. durch die räumliche Nähe zur Schweiz beläuft sich der Anteil der Fremdwährungsdarlehen an der Bilanzsumme der Volksbank Klettgau - Wutöschingen zum 31.12.2005 auf über 1/3. An dem Beispiel eines CHF- Darlehens wurden mögliche Vorteile aber auch die Risiken für die Kommune dargestellt. Der Vorteil liegt zweifelsohne an dem günstigeren Zinssatz eines CHF- Darlehens gegenüber einer Darlehensaufnahme in EUR. Das Risiko bei der Kommune liegt jedoch in dem Währungskurs und hier weniger in den zu leistenden Zinszahlungen als in der Rückzahlung des Darlehens nach Ablauf der Festschreibung. Mehrfache Rückfragen an Herrn Burger hinsichtlich seiner Einschätzung der Kursentwicklung blieben offen, da eine klare Aussage oder Empfehlung zur Kursentwicklung verständlicherweise nicht gegeben werden kann.

Frau Raufer bestätigte diese Aussage in der eher kritischen Haltung des Kommunalamtes, dass bei jedem Fremdwährungsdarlehen ein nicht zu unterschätzendes Kursrisiko bestehen bleibt. Es bestehe jedoch die Möglichkeit, dieses Kursrisiko abzusichern. Außerdem verweist Frau Raufer auf die gesetzliche Verpflichtung zur Verbuchung der eventuell eingetretenen Kursverluste zum jeweiligen Jahresende.

### **Zu TOP Nr. 3, Abnahme der eidesstattlichen Versicherung**

Für dieses durchaus komplexe Thema konnte Herr Bernhard Bröcheler als Referent gewonnen werden, der aus seiner Praxis als Gerichtsvollzieher eine Vielzahl praktischer Fälle erläutern konnte. Die Schilderung der rechtlichen Voraussetzungen für die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung und eine Vielzahl von Hinweisen und Tipps für die tägliche Arbeit in der Vollstreckung bildeten den Rahmen seines fachlich fundierten Vortrags. Hierzu zählten u. a. die Darstellung der rechtlichen Möglichkeiten und die Erfahrungswerte aus der Vornahme einzelner Pfändungen. Herr Bröcheler erläuterte, welche schwerwiegenden Auswirkungen für den Schuldner die Abnahme der eidesstattlichen Versicherung darstellt und die Tatsache, dass er sich diesem Zwangsmittel grundsätzlich nicht entziehen kann. Fragen zu Pfändungen in die benachbarte Schweiz wurden ebenso sachkundig beantwortet, wie Fragen zu den anfallenden Gebühren für die Abnahme einer eidesstattlichen Versicherung. Hierbei wurde deutlich, dass sowohl hinsichtlich rechtlicher Ausstattung, als auch hinsichtlich der mit der Vollstreckung verbundenen Auslagenersätze der Gerichtsvollzieher im Vergleich zu Inkassobüros oder ähnlichen Anbietern eine gewisse Alleinstellung innehat.

#### **Zu TOP Nr. 4, Das Kommunalamt informiert**

Frau Raufer konnte hinsichtlich der anstehenden Haushaltsberatungen 2007 noch keine belastbaren Aussagen zur Höhe der Kreisumlage treffen. Der Verweis auf einige bereits schriftlich versandte Empfehlungen zur Einhaltung des § 78 Abs. 4 (Neuregelung des Spendenrechts) rundete die Informationen des Kommunalamtes ab.

#### **Zu TOP Nr. 5, Wünsche und Anträge, Verschiedenes**

Herr Tröndle konnte die angenehme Aufgabe einer durchaus seltenen Ehrung vornehmen. Er konnte Herrn Heinz Arzner für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft im Kreisverband Waldshut ehren.

Mit einem Hinweis auf die jeweilige Aktualisierung der Datenbank über Gebührensätze auf der Homepage der Gemeinde Lauchringen und dem Dank an sämtliche Referenten und der Geschäftsleitung der Volksbank Klettgau-Wutöschingen für den anschließenden Imbiss schloss Herr Tröndle die Herbstversammlung.